



Gemeindebrief



der evang.-luth. Kirchengemeinden
Arnstadt, Angelhausen-Oberndorf,
Rudisleben, Dosdorf und Siegelbach (mit Espenfeld)

*Christus spricht: Wer in mir ist und
ich in ihm, der bringt viel Frucht.*

(Johannes 15,5)



Juni - September 2021

Es ist Mai, ich sitze in Quarantäne, darf Haus und Hof nicht verlassen. Und das noch für eine ganze Woche – das ist neu auch für mich. Wie eine unsichtbare Linie markiert der Tritt an der Haustür das Ende bisher nicht in Frage gestellter Freiheiten: Betreten der Welt verboten! Dabei geht es mir gut: ich fühle mich gesund, habe Lust zur Arbeit und auf Frühling – und muss jetzt zum Schutz anderer zu Hause bleiben. Und das auch noch deshalb, weil ich im Ilmkreis wohne. Andere workshop-Teilnehmer, die mit mir im Rathaussaal waren und von außerhalb des Kreises kommen – sie durften das traute Heim schon wieder verlassen - das verstehe wer will. Naja, wenigstens kann ich vom Pfarrhausfenster aus den Kindern im Kindergarten winken. Und endlich die unselige Diskussion mit meinen Töchtern beenden, die mich ständig damit malträtieren, dass ich Quarantäne sage, es aber richtig ausgesprochen *karan'tɛ:nə* heißen muss. Das Wort lehnt an das französische Quarante an, was 40 heißt und auf jene 40 Tage Quarantäne zurückgeht, die erstmals 1383 in Marseille über ankommende Schiffe verhängt wurde, um die Stadt vor der Pest zu schützen. Karantäne also, man will ja nicht bockig sein, aber falsch sagen

tue ich es dennoch immer wieder: gelernt ist halt gelernt.



Foto: Andreas Abendroth

In der DDR war ich von Frankreich so weit entfernt wie die Erde vom Mond. Was machte da schon ein W mehr oder weniger ... Aber die 40? In der Bibel steht die Zahl für eine Zeit, in der sich das Leben durch die Begegnung mit Gott verändert: 40 Tage regnet es bei der Sintflut, 40 Jahre dauerte die Wüstenwanderung des Volkes Israel, 40 Tage fastete Jesus in der Wüste vor seinem öffentlichen Auftreten. Und bei uns? 40 werden es wohl nicht werden am Stück, aber ein paar Tage Auszeit sind bestimmt drin, Zeit, die auch uns verändern kann. Und sei es, dass man die Hoffnung nicht aufgibt und sich auf prima Wetter (Erich Kästner) und den Garten und den Wein freut, anstatt sich fortgesetzt über die Karantäne zu ärgern. Einen schönen Sommer wünscht

Ihr Pfarrer Thomas Kratzer

Kinderstunde TV

Wie so vieles in diesen Tagen findet auch unsere Kinderstunde der Stadtgemeinde Arnstadt virtuell und online statt.



Foto: privat

Zusammen mit unserer Bundesfreiwilligendienstlerin Fiene Freist dreht Alexandra Rost regelmäßige wunderbare Videos zu verschiedenen Themen. Auch werden immer wieder mal Gäste gut gelaunt eingeladen und eingebunden. Mal geistlich, mal praktisch, aber auf jeden Fall immer gut, wichtig, witzig, unterhaltsam und auf Kinder zugeschnitten, lohnt es sich sehr, bei KinderstundeTV reinzuklicken.



Foto: privat

Einfach bei youtube den Suchbegriff „KinderstundeTV“ eingeben und losgeschaut. (JF)

„500 Jahre Luther in Worms und seine Reisen über den Thüringer Wald“ – Sonderausstellung von H.E. Muellerott und G. Roesser (verst.) und des Vereins Stadtgeschichte Arnstadt e.V.

In der Liebfrauenkirche kann zu den Öffnungszeiten (siehe [www: kirche-arnstadt.de](http://www.kirche-arnstadt.de)) eine Ausstellung betrachtet werden, die den großen Reformator Martin Luther auf zweierlei Weise in den Blick nimmt: als streitbaren Menschen auf dem Reichstag in Worms und als Wanderer über die Hoehen und Taeler des Thueringer Waldes. 1520 unterzeichnet der Papst die Bannbulle gegen Dr. Martin Luther und seine Anhaenger. Luther erhielt wohl Ende des Jahres 1520 eine Einladung nach Worms durch den Kaiser und auf Draengen Kurfürst Friedrich III. freies Geleit. Luther besuchte das Franziskanerkloster in Arnstadt erstmals 1505. Der Arnstädter Wolfgang Essiger hat Luther 1521 zum Reichstag nach Worms kutschiert. Auf der Reichsversammlung am 17. April 1521 hielt Luther eine zweistündige Verteidigungsrede. Bei seinen vielen Reisen fuhrten ihn die Routen über Graefenthal, Kloster Reinhardsbrunn und Eisenach; wohl auch ueber Arnstadt. Die Sonderausstellung ist zu sehen

in der Zeit vom 27. Juni bis etwa Mitte Oktober. Am Sonntag, 12. September ist um 11 Uhr eine Fuehrung durch die Ausstellung mit Herrn Muellerott. (MR)

Und wenn die Welt morgen unterginge ...



Foto: Thomas Kratzer

In dem von Martin Luther überlieferten Wort steckt die ganze Kraft des Glaubens, der Hoffnung und der Zuversicht, dass nichts umsonst ist, was im Glauben getan wird: ... *so würde ich morgen ein Apfelbäumchen pflanzen.*

Die Stadt Arnstadt hatte dazu aufgerufen, Baum-Patenschaften abzuschließen für die Neubepflanzung auf dem Alten Friedhof. Die Bäume gingen weg „wie warme Semmeln“ (so die Friedhofsverwaltung), ein Zeichen dafür, dass in solchen Pflanzaktionen von je her eine große Hoffnungssymbolik liegt. Evangelische Kirchgemeinde und Kindergarten Arnstadt sind dem Aufruf gefolgt und haben gemeinsam einen Baum erstanden, der jetzt hoffentlich Blüten treibt: Henrys Linde, Nr. 42. Der genaue Standort ist einsehbar auf: www.arnstadt.de/zukunftsbaum (TK)

Besuch in der Partnergemeinde

Nachdem am Sonntag Reminiszenz (28. Februar) die Reise aus besagten Gründen nicht stattfinden konnte, wollen wir jetzt am Wochenende 11./12. September zum Besuch der Partnergemeinde nach Möglingen aufbrechen. Dort erwarten uns sehr gastfreundliche Menschen, die uns Einblick geben in die Arbeit und den Glauben der Menschen in einer kleinstädtisch geprägten evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde in Württemberg - aus Thüringer Sicht sicherlich sehr interessant. Wer gerne mitfahren möchte, melde sich bis zum 31. August im Stadtkirchenamt Arnstadt oder bei den Kirchenältesten vor Ort in Dorsdorf, Siegelbach oder Espenfeld. Üb-

rigens saßen Pfarrer Oliver Langer und seine Frau Christa als Überraschungsgäste im Ostergottesdienst in der Bachkirche. Das war möglich, weil Pfarrer Langer ein Sabbatical-Semester begonnen hat und auf der Durchreise nach Greifswald war. (TK)

Bücher für Kinder

Seit einem Jahr gibt es jetzt den Büchertisch vor unserem Pfarrhaus am Pfarrhof 3. Dort können gebrauchte Bücher angeschaut und für jeweils 1,- € mitgenommen werden zugunsten des Kindernothilfefonds unseres Kirchenkreises.



Die letzte Einzahlung erfolgte am 30. April in Höhe von 161,- €. Damit wuchs der Saldo auf insgesamt 743,- €, die wir dem Kindernothilfefonds seit April 2020 zuführen konnten. Ich danke allen, die sich von dieser Aktion ansprechen lassen und auf diese Weise unser Spendenanliegen unterstützt haben. Sie helfen übrigens auch dadurch, dass Sie ihre eigenen, nicht mehr gebrauchten

Bücher einfach dazustellen. Größte Aussicht auf Verkauf haben belletristische Bücher, die nicht zu alt und auch optisch ansprechend sind. Sowie Kinderbücher aus der DDR. Informationen zum Kindernothilfefonds liegen bei. Dank im Namen der Eltern, für deren Kinder wir auf diese Weise kurzfristig und in einer akuten Notlage Geld zur Verfügung stellen können: *Dein Wort ist meines Herzens Freude und Trost, denn ich bin ja nach deinem Namen genannt* (Jeremia 15,16). (TK)

Konfirmation 2021

Nun sind die zwei Jahre Konfirmandenzeit schon fast vorbei. Die so wichtige Zeit der Vorbereitung auf die Konfirmation geht in die Zielgerade. Lange konnten wir uns wöchentlich treffen und für lange Zeiten war das nur digital möglich. Trotzdem war viel Austausch und Gemeinschaft da; trotzdem war es sehr bereichernd. Der Konfirmationstermin ist verschoben auf den 17. Juli; davor findet Eure Vorstellung als Gruppe statt und Ihr habt die Gelegenheit an der Konfirmandenfreizeit teilzunehmen. Mal sehen, ob ein Tagesausflug nach Eisenach noch gelingt; gerade sieht es so als würde die pandemische Lage besser. Ich wünsche allen Konfirmanden und den Familien einschließlich der Paten eine gute Zeit bis zur Konfirmation! (MR)

Neue Konfirmandengruppe 2023 in Arnstadt und gemischte Konfirmandengruppe Rudisleben

Mit dem neuen Schuljahr, das erste Mal am 14. September um 16:30 Uhr im Pfarrhof 4, sammeln sich alle die, die zwei Jahre später konfirmiert werden. Scheint es so, als wäre die Zeit unendlich lang, so wird sie doch kurzweilig: muntere Angebote zwischendurch wie eine Exkursion nach Eisenach und Besuch in einer Orgelbaufirma u.a. mehr machen die Zeit abwechslungsreich. Ich freue mich auf Euch, die neuen siebentklässler! Gleichzeitig gibt es in Rudisleben eine jahrgangsgemischte Gruppe, die sich montags um 16:30 Uhr trifft. Nach langen Jahren ohne Konfirmationsgottesdienst gibt es dann im Jahr 2022 endlich wieder eine Konfirmation in der St.-Johannis-Kirche. (MR)

Bibel-Gesprächskreis

Die katholische Kirchengemeinde Arnstadt hat erstmals die Bibelwoche 2021 als fortlaufende, wöchentliche zoom-Bibel-Abende in der Passionszeit vorbereitet und in ökumenischer Verbundenheit dazu eingeladen. Aus der Erfahrung dieser online-Bibelabende ist jetzt die Frage erwachsen, ob wir uns nicht weiterhin in einem solchen Format um biblische Texte versammeln, sie meditieren und darüber ins Gespräch kommen können. Ja, das soll ab Mai fort-

geführt werden im 14tägigen Rhythmus dienstags, jeweils 19.30 Uhr und zunächst bis zum Beginn der Sommerferien. Die Termine ab Juni sind: 1. Juni | 15. Juni | 29. Juni | 13. Juli. Wir laden hiermit recht herzlich ein, dem zoom-Bibel-Meeting beizutreten: <https://zoom.us/j/91369116506?pwd=MHFiNzc2a2ViMGVqNGdGSkhRZkVPQT09> Meeting-ID: 913 6911 6506

Kenncode: 47170

(TK)

Absagen und Verschiebungen

Ein Deja-Vu ist sicherlich den meisten von uns bekannt: das Gefühl, etwas schon einmal genau so erlebt zu haben. Aber kennt ihr auch ein Dejacrit?: das Gefühl, etwas schon einmal genau so geschrieben zu haben? Also ich habe das gerade, denn vor genau ziemlich einem Jahr musste ich euch schon einmal über Absagen und Verschiebungen aufgrund der Corona-Pandemie informieren. Hier sind die aktuellen – und wieder ist Corona schuld:

- Voraussichtlich auf das nächste Jahr verschoben werden muss unsere am 19.06. geplante Terrasseneinweihung mit Streetballturnier.

- Um ebenfalls ein weiteres Jahr, auf 2022, verschoben werden muss auch unser Großereignis von Kirchengemeinde, Ortsteilrat und Kirmesgesellschaft des Johannistages kombiniert mit dem 2. Angelhausen-Oberndorfer Seifenkistenrennen. Pi-

loten und Tüftler haben also noch mal ein Jahr mehr Zeit, um ihre Kisten und sich selbst in Hochform zu bringen.

Damit der Johannistag aber nicht gänzlich unbemerkt vorübergehen wird, feiern wir am Sonntag nach dem Johannistag (27.06.) einen open-Air-Gottesdienst mit Kindergottesdienst im Pfarrgarten mit hoffentlich anschließend möglichem Kirchencafé.

- Und auch die für den 18.07. geplante Doppel-Jubiläumskonfirmation der Kirchengemeinde Angelhausen-Oberndorf wird ins nächste Jahr verschoben. Da es sich dann um eine Dreifach-Jubiläumskonfirmation der Jahre 2020, 2021 und 2022 handelt, werden wir an zwei Sonntagen mit jeweils der Hälfte der Jubilare feiern. Die Jubelkonfirmanden aus 2020 und 2021 werden zusätzlich zum Gemeindebrief auch per Post über diese Verschiebung informiert. Einen Gottesdienst wird es dennoch an diesem 18.07. geben, nämlich wieder open-Air um 10.30 Uhr im Pfarrgarten mit Kindergottesdienst. (JF)

Gedenkkläuten in Angelhausen-Oberndorf

Jeden Sonntag läuten nun in Angelhausen-Oberndorf um 15 Uhr die Kirchenglocken der St. Nicolai-Kirche. Dies ist bundesweit in vielen Kirchengemeinden Zeichen und

Aufruf, derer zu gedenken, die während der Pandemie an Covid-19 verstorben sind. In solchen Minuten können wir innehalten, um für diese Menschen und ihre Angehörigen zu beten. Gemeinsam können wir für die da sein, welche nach schweren Verlusten und Schicksalsschlägen trauern und uns an die erinnern, welche von uns gehen mussten. Möge Gott sie in Gnade aufnehmen.

Vikarin Therese Roppel

Archäologische Exkursion zum Judenkirchhof – Zum Themenjahr 900 Jahre jüdisches Leben in Thüringen

Das Jahr 2021 hält in Thüringen vieles bereit, um das Thema „Neunhundert Jahre jüdisches Leben in Thüringen“ darzustellen. So gibt es im Schlossmuseum in Arnstadt z.B. eine imposante Ausstellung zum Thema. Wir wollen als Kirchengemeinde ein klein wenig zum Thema beitragen. Am Samstag, den 4. September findet eine archäologische Exkursion zum Judenkirchhof und zur wüsten Kirche im Ziegenried bei Dösdorf mit Herrn H.E. Müllerott statt. Dazu - neben dem Wandern - ein kleiner Vortrag zur Vergiftung König Guenthers von Schwarzburg und den Folgen für die Juden. Treffpunkt für die Wanderung ist die Kirche in Siegelbach um 13:30 Uhr. Wem der Weg zur wüsten Kirche zu weit ist, der kann nach dem Besuch des Judenkirch-

hofs über den Forstweg nach Siegelbach zurückkehren. Wanderschuhe sind im Gebiet des Ziegenried erforderlich, auch geübt sollte man im Wandern sein! Herzliche Einladung (MR)

Besondere Gottesdienste in Angelhausen-Oberndorf

In den kommenden Monaten planen wir in der Hoffnung, dass sie stattfinden können, schöne und besondere Gottesdienste und Ereignisse in Angelhausen-Oberndorf.

Seien Sie und ihr ganz herzlich und auf Hoffnung eingeladen:

- am 05. September um 10:30 Uhr zu unserem Familiengottesdienst zum (Schul)Anfang in die St. Nicolaikirche zu Oberndorf. In einem fröhlichen Gottesdienst werden alle, für die in diesen Tagen etwas neues beginnt (Kindergarten, Schule, Ausbildung, Ehe, Eltern geworden usw.), gesegnet.

- am 09. September eröffnen wir dann traditionell um 18:00 Uhr die diesjährige Kirmes in Angelhausen-Oberndorf mit einem Kirmesgottesdienst in der St. Johanniskirche zu Angelhausen und dem Einzug der Kirmesgesellschaft. Im Anschluss geht der Abend im Kirmesfestzelt weiter.

- und schließlich zu unserem Erntedankgottesdienst am 03. Oktober um 10:30 Uhr in der St. Nicolaikirche zu Oberndorf mit Agapemahl und

Kindergottesdienst. In diesen Gottesdienst wird auch in diesem Jahr der coronabedingt ausgefallene musikalische Ehrenamtsdank in angemessener Weise integriert. Es wird also ein wahrer Dankgottesdienst, an dessen Anschluss es einen gemeinsamen Brunch geben wird. Hier freuen wir uns sehr über mitgebrachte Speisen zum Buffet. (JF)

Verabschiedung von Helga Erdmann

Nach fast 28 Dienstjahren möchten wir uns von unserer Kindertagesstätten-Leiterin Frau Helga Erdmann in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden.



Foto: Heike Blauwitz-Kröber

Dies begehen wir feierlich am 27.08.2021, um 15.00 Uhr in der Oberkirche während einer kleinen Andacht. Dazu laden wir recht herzlich ein!

Das Team des evangelischen Kindergartens und die evangelische Kirchengemeinde Arnstadt

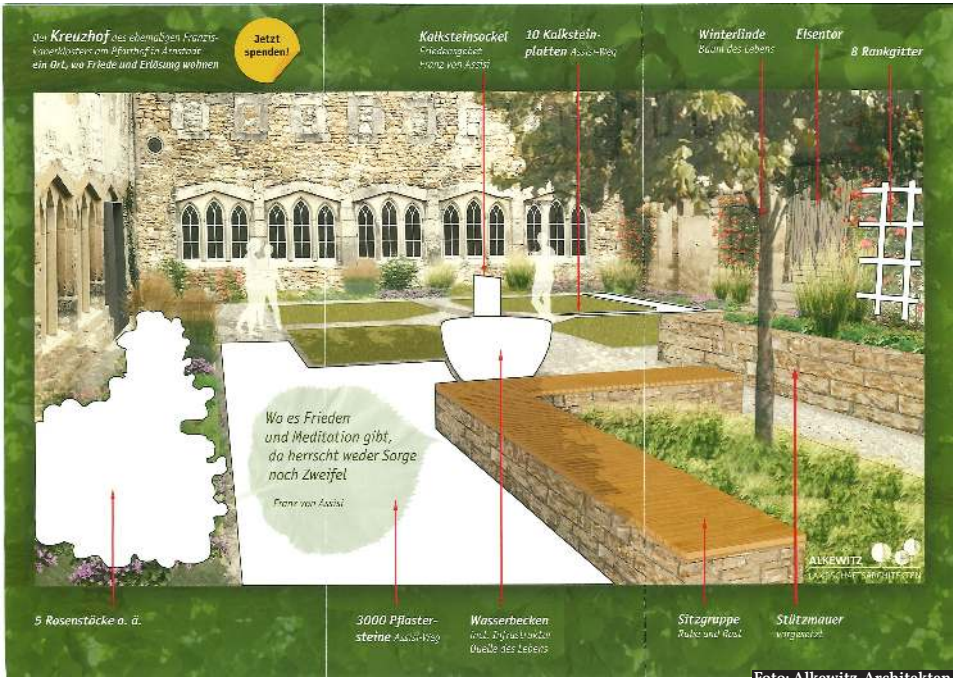
Heike Blauwitz-Kröber

Bauvorhaben an der Liebfrauenkirche

Die Liebfrauenkirche – gerne im Volksmund „die kleine Schwester des Naumburger Doms“ genannt – fordert immer wieder zum Bauen heraus – zum Bewahren müsste ich eigentlich sagen. Denn der Zahn der Zeit nagt an ihr. Es geht kaum um Eingriffe, die ersonnen sind, sondern immer um ein Bewahren des kostbaren Baus. In den nächsten Wochen erfolgen untersuchende Arbeiten und Bestandsaufnahmen. Die Firma Romstedt, Gehring, Werner GmbH aus Kirchheim übernimmt Planungsleistungen für alle Arbeiten, die momentan am Natursteinbestand der Kirche notwendig sind. Dies erfolgt in Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Firma Sterzing aus Seebergen. Hier erfolgt eine Erfassung und Erstellung für eine Restaurierungskonzeption für die Glasmalereien und die Glasfenster. Mit den Ergebnissen ist es möglich, für die Liebfrauenkirche einen Gesamtüberblick zu geben, was mögliche Leistungen am äußeren Bau der Kirche in den nächsten Jahren angeht. Wir danken dem Kirchenkreis für die finanzielle Unterstützung des Projektes. (MR)

Kreuzhof und Klausur

Am 30. April 2020 haben wir mit der Spendenaktion zugunsten der Wiedererrichtung des Kreuzhofes an der Oberkirche begonnen. Wir freuen uns über 26.000,- €, die innerhalb eines Jahres gesammelt werden konnten und die – zusammen mit der Benefizaktion von Ian Anderson (Jethro Tull 2019) – das Spendenergebnis zum jetzigen Zeitpunkt auf 38.000,- € anwachsen ließen. Um auf die nötigen 64.000,- € Eigenanteil der Kirchengemeinde zu kommen ist aber noch Zeit, da sich mittlerweile zwingend ergeben hat, dass vor dem Kreuzhof die Westfassade der Klausur statisch ertüchtigt und saniert werden muss. Dieser eingefügte Bauabschnitt ist jetzt für dieses Jahr geplant, die Sanierung des Kreuzhofs samt Spendengelder für das kommende Jahr 2022. Für beide Bauabschnitte werden Mittel aus der Städtebauförderung, beim Kirchenkreis und der Städtischen Stiftung Arnstadt beantragt. Auch der Oberkirchenverein unterstützt die Gemeinde. Ohne Komplementärförderung wäre die Bau-Last von jeweils 200.000,- € nicht zu tragen. Dennoch bleibt es bei der Bitte, die Sanierung des Kreuzhofes 2022 durch ihre Spende und Zuwendung (siehe weiße Flecken) auch weiterhin zu unterstützen. (TK)



Familien- und Gemeindefreizeit Angelhausen-Oberndorf



Vom 17.-20. September 2020 macht sich unsere Gemeinde Angelhausen-Oberndorf auf zu ihrer jährlichen Familien- und Gemeindefreizeit –

herzliche Einladung, mit dabei zu sein! Raus aus dem Alltag – mit der Familie und der Gemeinde hinein in ein (Sinn)erfülltes Wochenende. Auftanken, Anderen begegnen, Natur erleben, fröhliche und lebendige Gemeinschaft genießen. Auf dem angebotenen Programm stehen Aktionen für Erwachsene und Kinder, Spiele, Bastelideen, Geschichten, Andachten, erlebnisreiche Zeiten, gemütliche Abende am Lagerfeuer und mehr. Auch dieses Jahr geht es auf den Hof Largesberg in Malsfeld-Sipperhausen im schönen Beisetal (Hessen), gut 1,5 Stunden von Arnstadt entfernt. Die Anfahrt erfolgt

mit dem eigenen Pkw. Wir sind in gemütlichen Gästezimmern mit je 2 bis 7 Betten inkl. Waschelegenheit untergebracht. (Für Neugierige: www.cvjm-kassel.de -> Freizeitheim Largesberg). Der Teilnehmerbetrag für die gesamte Zeit inkl. Vollpension und Programm liegt je nach Alter pro Person zwischen 0,- bis 127,- Euro. Familien zahlen nur für die zwei ältesten Kinder (Achtung: wie gewünscht fahren wir einen Tag länger, da der 20.09. ja Kindertag und Feiertag in Thüringen ist. Deshalb

auch der erhöhte Teilnehmerbeitrag im Vergleich zum letzten Jahr.).



Foto: privat

Wir freuen uns sehr auf euch und eine gute gemeinsame Zeit. (JF)



Foto: privat

Jubelkonfirmation in Arnstadt und Siegelbach

Am Sonntag, 19. September 2021, findet gleich zweimal ein Gottesdienst zur Feier der Jubelkonfirmation statt. Zunächst wird um 10.00 Uhr in die Bachkirche eingeladen für alle, die 1971 (50, Goldene Konfirmation), 1961 (60, Diamantene Konfirmation) und 1956 (65, Jubel-Konfirmation) in Arnstadt konfirmiert worden sind. Um die Teilnehmer anschreiben und einladen zu können erbitten wir von den ehemaligen Klassenkameraden die Adressenliste. Anmeldung sind freilich auch ohne schriftliche Einladung jederzeit im Stadtkirchenamt möglich. Um 14.00 Uhr feiern die Jubilare der Gemeinden Dösdorf, Siegelbach und Espenfeld das Konfirmationsjubiläum in der Kirche St. Remigius in Siegelbach. Hier sind die Adressen vorhanden, Einladungen ergehen ebenfalls an die Jubilare der Jahrgänge 1971, 1961 und 1956 mit der Bitte, sich für diesen Gottesdienst anzumelden. *Sei getreu bis an den Tod, wo will ich dir die Krone des Lebens geben* (Off 2,10). (TK)

Lesung mit Lutz Seiler

Die Evangelische Kirchengemeinde Arnstadt lädt sehr herzlich ein zu einer Lesung mit Lutz Seiler am 9. November 2021, um 19.30 Uhr in der Bachkirche. Der Autor liest aus seinem Roman „Kruso“. Die Moderation hat die ehemalige Superintendentin des Kirchenkreises, Pfarrerin Angelika Greim-Harland (Erfurt) übernommen.



Foto: Heike Steinweg/Suhrkamp Verlag

Musikalisch wird die Lesung gestaltet durch „Duo Basso“ (Arnstadt). Eintrittskarten zum Preis von 13,- € (erm. 8,- €) sind ab Juli im Stadtkirchenamt und in der (dann hoffentlich wieder geöffneten) Tourist-Information Arnstadt erhältlich. (TK)

Getauft wurden:

August *Foit*, St. Nicolai Angelhausen-Oberndorf

Janus Quirin *Graichen*, Arnstadt

Ihr Goldenes Ehejubiläum feierten:

Herr Hans-Gunter *Baumgarten* und Frau Elke, geb. Graeser; Arnstadt

Ihr Diamantenes Ehejubiläum feierten:

Herr Heinz *Wurschi* und Frau Bärbel, geb. Koch; Arnstadt

Unter dem Wort Gottes und Gebet bestattet wurden:

Frau Gertraud *Huebner*, geb. Kaempf, Witzleben; 90 Jahre

Herr Ulf Peter *Hansel*, Arnstadt; 79 Jahre

Frau Ilse *Bobsin*, geb. Mohrmann, Arnstadt; 100 Jahre

Frau Isolde *Baumbach*, geb. Eckardt, Niederwillingen; 84 Jahre

Frau Ursula *Mankowsky*, geb. Mohrmann, Hamburg; 97 Jahre

Frau Ilse *Schiemann*, geb. Maruhn, Arnstadt; 84 Jahre

Regelmäßige Angebote

Gebetskreis

Bachkirche

Donnerstag, 17.30 Uhr

3. Juni / 17. Juni / 1. Juli / 15. Juli / 29.

Juli / 12. Aug. / 26. Aug. / 9. Sep. / 23.

Sep. / 7. Okt. / 21. Okt.

Pfr. i.R. B. Jäger

Chorprobe - Bachchor

Gemeindehaus, Gemeindesaal, Pfarrhof 4

montags, 19.45 Uhr

wenn es die Verordnungen des Kreises ermöglichen

Jörg Reddin

Chorprobe - Singkreis

Gemeindehaus, Gemeindesaal, Pfarrhof 4

mittwochs, 17.00 Uhr

wenn es die Verordnungen des Kreises ermöglichen

Jörg Reddin

Männerkreis

Gemeindehaus, Raum 6, Pfarrhof 4

Donnerstag, 19.00 Uhr

Andreas Gerschel

Bürostunde Pfarrer Kratzer

Stadtkirchenamt, Pfarrhof 2

donnerstags, 8.00 Uhr – 9.30 Uhr

Thomas Kratzer

Kirchenchor Rudisleben

Hauptstraße 7 | Rudisleben

dienstags, 19.00 Uhr

Brigitte Langenhan

Kinder und Jugendliche

KinderKiste

Pfarrhaus Angelh.-Oberndorf, Am Vorwerk 1

freitags, 15.30 Uhr

coronabed. per Post

Pfr. Jan Foit

Konfizeit – Jahrgang 2022

Gemeindehaus, Saal, Pfarrhof 4

donnerstags, 16.30 Uhr

coronabed. online

Pfr. Jan Foit u. Alexandra Rost

Konficlub

Gemeindehaus, Jugendräume, Pfarrhof 4

donnerstags, 17.30 Uhr

coronebed. Pause

Pfr. Jan Foit

Junge Gemeinde

Gemeindehaus, Jugendräume, Pfarrhof 4

montags, 18.00 Uhr

coronabed. online

Pfr. Jan Foit

Behrhaus-Kids

Gerastraße 10

monatlich montags, 16.00 Uhr

coronabed. Pause

Pfr. Jan Foit

Konfizeit Jahrgang 2023

Gemeindehaus, Saal, Pfarrhof 4

dienstags, 16.30 Uhr

ab 14.09.

Pfr. Mathias Rüß

Gemischte Konfigruppe Rudisleben

Altes Pfarrhaus Hauptstraße 7

montags 16:30 Uhr

ab 13.09.

Pfr. Mathias Rüß

Konfizeit - Jahrgang 2021

Gemeindehaus, Pfarrhof 4

dienstags 16:30 Uhr

Pfr. Mathias Ruess

Senioren

Altenkreis

Altenbegegnungsstätte, Pfarrhof 5

montags, 13.30 Uhr u. donnerstags,
9.30 Uhr

K. Sommer-Schmidt u. B. Langenhan

SINNiorennachmittag

Pfarrhaus Angelh.-Oberndorf, Am Vorwerk 1

14tägig dienstags, 14.00 Uhr

coronabed. per Post

Pfr. Jan Foit

Andachten

Seniorenwohnpark

Dorotheenthal

Dorotheenthal 37

Termine bitte erfragen!

Pfr. Jan Foit

Am Dornheimer Berg Heim

Alexander-Winkler-Str. 2

montags 10:30 Uhr

12.07. | 04.10.

Pfr. Mathias Rüß

Schönbrunnstraße Heim

Schönbrunnstr. 18

dienstags 10:00 Uhr

06.07. | 07.09.

Pfr. Mathias Rüß

Geraufer Heim

Geraer Str. 4

donnerstags 10:30 Uhr

17.06. | 16.09.

Pfr. Mathias Rüß

Goethe-Schiller Park

Goethestraße 33

freitags 10:00 Uhr

25.06. | 24.09.

Pfr. Mathias Rüß

Heim ehem. Robert-Bosch-Schule

Kasseler Str. 10

Donnerstag, 9.30 Uhr

24. Juni | 22. Juli | 26. August | 30. September

Pfr. Kratzer

Heim Haus Ingrid

Karl-Liebknecht-Str. 22

Donnerstag 10.00 Uhr

24. Juni | 22. Juli | 26. August | 30. September

Pfr. Kratzer

Heim Lessingstraße

Lessingstraße 21

Dienstag, 10.30 Uhr

22. Juni | 20. Juli | 24. August | 28. September

Pfr. Kratzer

Musikalischer Sommer

Liebe Freunde der Kirchenmusik, die Freude würde bei mir sehr groß sein, wenn ich Ihnen für den Gemeindebrief die geplanten Musiken und Konzerte der nächsten Zeit hätte mitteilen könnte. Zum jetzigen Zeitpunkt (Anfang Mai) kann jedoch gar nicht fest geplant werden. Das von der Bundesregierung beschlossene Infektionsschutzgesetz vor einigen Wochen hat auch für Konzerte in Innenräumen und sogar auch für Freiluft höhere Auflagen.

An dem Kantatengottesdienst am 27. Juni möchte ich jedoch festhalten und hoffe auf eine Form der Realisierung. Da ist nämlich mit einem halben Jahr Verspätung die Aufführung der dritten Kantate des Weihnachtsoratoriums geplant. Da werden Sie sich sicher fragen, ob der Kantor Reddin jetzt total verrückt geworden ist. Die Frage kann ich nicht beantworten. Doch den Musikern für den 27. Dezember 2020 abzusagen, hat mich sehr geschmerzt, so dass ich aus dem Affekt heraus diese Alternative vorgeschlagen habe, die auf große Resonanz gestoßen ist. In Erfahrung aus dem letzten Jahr schien das im Dezember realistisch, dass im Juni einiges möglich sein könnte. Die Hoffnung habe ich noch, dass wir

diese Weihnachtsbotschaft genau ein halbes Jahr erleben können.



Foto: Hans-Peter Stadermann

Und es ist vielleicht noch näher dran am Weihnachten in Betlehem mit Sicht auf die Temperaturen, ohne Tannenbaum und vielen Kerzen.

Ansonsten hoffe ich, dass ca. Mitte Juni ein aktueller Stand der Planungen öffentlich gemacht werden kann. Der wird in der Tagespresse, auf der Homepage der Kirchengemeinde, der Homepage des Kirchenkreises und im Schaukasten links neben dem Eingangsportal der Bachkirche veröffentlicht werden.

Ein wenig sicherer scheint die Wandel-Organkonzertreihe in Liebfrauen- und Bachkirche zu sein. Diese Konzerte sind im August jeweils sonntags um 17 Uhr mit Beginn in der Liebfrauenkirche: *„Organisten aus großen Domen und Kathedralen I“*.

I. August

KMD Tobias Frank
(St. Lukas München)

8. August

Prof. Silvius von Kessel
(Erfurter Dom)



16. August

Magne H. Draagen
(Nidarosdom Trondheim,
Norwegen)



22. August

Albrecht Koch
(Freiberger Dom)



29. August

KMD Jan Ernst
(Schweriner Dom)

Herzliche Grüße, bleiben Sie behütet,
gesund und in großer Hoffnung!

Jörg Reddin

Fokus - Offene Kirche

Wir sind 25 Leute aus der Kirchengemeinde und von außerhalb, die sich als Helferkreis dafür einsetzen, die Kirchen zu öffnen. Damit erfüllen wir zwei wichtige Aufgaben. Zum einem sind wir Teil des Verkündigungsdienstes, da wir das Haus des Herrn zur Andacht und zum Gebet zugänglich machen. Andererseits erfüllen wir durch unseren Dienst die Stadt mit Leben. Viele Touristen besuchen Arnstadt auch wegen der Kirchen, von überall her. Sogar in der heutigen Zeit haben die Kirchen jeden Tag Zulauf. Daher hätten wir am liebsten längere Öffnungszeiten. Doch um die bisherige Öffnungszeit halten zu können, brauchen wir Hilfe. Wenn Sie Interesse an der Offenen Kirche haben sollten, dann würden wir uns sehr freuen mit Ihnen in Kontakt zu treten. Dafür melden Sie sich bitte im Stadtkirchenamt Telefon 03628 740 963 oder bei Sebastian Jokisch unter der 0176 569 533 68. *Sebastian Jokisch*



Frau Krannich öffnet die Kirche

Foto: privat

Neues vom Bau aus Angelhausen-Oberndorf

Auch wenn Vieles in dieser Zeit ruhen muss, kann es im Bereich Bau auflagen- und hygienekonform weitergehen und sich entwickeln.



So konnte dank des Einsatzes von Jörg W. ein Großteil des alten und maroden Zauns am Friedhof Oberndorf erneuert und ausgetauscht werden. Und auch das letzte Stück wird beizeiten in Angriff genommen.

Ebenfalls einen neuen Zaun hat auch das Pfarrgrundstück bekommen. Entfernen des alten Zauns, Abschachten, Riegel setzen und Zaun-

felder montieren konnte dank fleißiger Hände in mehreren Arbeitseinsätzen realisiert werden.



Gleiches gilt auch für die Fertigstellung einer neuen Zuwegung zur Terrasse. Nun endlich ist es möglich, barrierearm sowie trockenen und Matsch freien Fußes von der Straße ins Pfarrhaus zu gelangen – ein echter Segen.



Dank gilt hier besonders den Männern und Kindern, die bei diesen fröhlichen Einsätzen am und im Pfarrgarten immer wieder gerne und

ausdauernd mit angepackt haben: Franz L., Tristan F., Felix H., Marco L., Matti L., Jirka H., Matthias B., Ekkehard V., Enzo M., Friedrich F., Hermine F., Wilma F., Jörg H., Heiko S., Hugo L.



Die neue Zuwegung zur Terrasse

Foto: privat

Wir freuen uns schon auf die nächsten Einsätze, die es bestimmt geben wird ;-)(JF)

Ein Weg nach Ostern

Die Gottesdienste mussten zwar noch in der Karwoche abgesagt werden für die Arnstädter Gemeinde, da der Inzidenzwert im Ilmkreis so hoch war. Aber Ostern und die Feier der Auferstehung Jesu von den Toten fiel Gott-sei-Dank nicht unter amtliche Beschränkungen: das Grab ist leer und der Stein kann von kei-

ner Macht der Welt wieder zurückgerollt werden. *Den ihr sucht bei den Toten, den findet ihr nicht, denn der Stein, den die Bauleute verworfen haben, ist zum Eckstein geworden* (Psalm 118,22). Dahin also geht der Weg, ins Offene, ins Freie, in den Tag, den der HERR macht. Und wir sind ihm nachgegangen, von Palmarum über Gründonnerstag, Karfreitag hin zu den beiden Ostermorgen.



Altar der Bachkirche an Palmarum

Foto: Thomas Kratzer

Jeder Tag hatte seine besondere Symbolik (Palmzweige, Steine, Kreuz, Licht, Musik) und war ansonsten auf das Wesentliche reduziert, Glaube sozusagen ohne Beiwerk, ohne Schmuck – wie er von uns im Alltag ja auch gefordert ist. Umso größer die Freude über die am Sonntag vom Posaunenchor intonierten Choräle, in der sich die Sehnsucht widerspiegelte, irgendwann wieder in großer Gemeinde und mit Gesang zu schauen die schönen Gottesdienste des HERRN und seinen Tempel zu betrachten (Psalm 27,4) Bis dahin: bleiben sie heiter und mutig in den Gefahren der Zeit. (TK)

Die Kar- und Osterwoche in Angelhausen-Oberndorf

Für Menschen erlebbar machen, dass Jesus Christus für uns gestorben, dass der Herr auferstanden ist – das sollte möglich werden, auch wenn es nun schon das zweite Ostern im Ausnahmezustand gewesen ist. Nah dran sein, trotz der Distanz! Mit neuen Ideen und fleißigen Helferlein haben wir es geschafft! Sei es das Agapemahl am Gründonnerstag mit der Jugend über Zoom oder der digitale Gottesdienst am Ostersonntag mit Osterlachen und hellem Licht... wir haben gemeinsam ange-dacht, gefeiert und nicht nur Menschen aus Angelhausen-Oberndorf erreicht, sondern weit darüber hinaus!

Alle kannten schon die Krippe gegenüber der Oberndorfer Bushaltestelle. Nun erstrahlte diese, gestaltet von der Kirmesgesellschaft, in neuem Glanz als Osterwerkstatt. An jedem Tag gab es dort wieder etwas Neues zu entdecken! Das Erzbistum Erfurt gab uns die Grundlage für die Aktion „Ostern am Wegesrand“. So gestaltete sich ein geistlich-aktiver Stationenweg durch Angelhausen-Oberndorf mit zentralem Punkt an der Osterwerkstatt. Für Klein und Groß boten sich neue Perspektiven: In den Kästen fanden sich passend zu jedem Tag neue Impulse und Botschaften sowie z.B. Knäckebrot für

das Agapemahl oder eine kleine Osterkerze zum Selbermachen. Von Palmsonntag über Karfreitag bis hin zu Ostersonntag gab es für die Gemeinde via Messenger kleine Inputs: einen Audio-Kreuzweg, eine Videoandacht und „Padlets“ zum geistlichen Austausch.



Foto: privat

Die Kleinen und Senioren erhielten Post und hatten ebenfalls die Möglichkeit mit dabei zu sein. Durch kleine Aktionen und Aufgaben wie Brotbacken oder Samen-Aussäen erlebten sie zu Hause Jesu Weg mit: Einzug in Jerusalem, letztes Abendmahl, Kreuzigung und Auferstehung. Es war zwar wieder einmal anders – aber wieder neu schön und berührend! Denn eine große Chance bot sich: Die Frohe Botschaft wurde ganz selbstwirksam aufgespürt und zog in jedes Haus und jede Wohnung ein.

Vikarin Therese Roppel



Gottesdienst im Seniorenheim

Gott sei Dank: auch in den Seniorenheimen der Dorotheenthal AG durfte ab März die Gemeinde wieder besucht und Gottesdienste gehalten werden. Während mein Amtsbruder Pfarrer Schubert den Dienst in der Seniorenresidenz „Lessingstraße 21“ versah, war ich seit langer Zeit erstmals wieder in den Heimen der „ehemaligen Robert-Bosch-Schule“ und im „Haus Ingrid“ unterwegs. Die Gottesdienste fanden in der Woche vor Palmareum statt. Nach Testung in der „Bosch-Schule“ betrat ich den Raum, der von den Mit-

arbeitern für den Gottesdienst und seine Besucher hergerichtet war: ein sehr schön geschmückter Altar zog die Blicke der Anwesenden auf sich. Es war eine Freude, zusammen mit der Gemeinde Gottes Wort zu hören und zu beten, herauszutreten aus dem Alltag und einzutreten in das Land der Verheißung Gottes, von dem gesagt ist: *Du stellst meine Füße auf weiten Raum* (Psalm 31,9). Besonders berührend war eine kleine Ansprache, die Herr Osburg von der katholischen Gemeinde im Anschluss gehalten und in der er sich namens der versammelten Gemeinde für die

Verkündigung bedankt hat. Ohne erneute Testung ging es dann direkt in das nur wenige Meter entfernte „Haus Ingrid“. Auch hier: ein schön geschmückter Altar, eine wartende Gemeinde, jede(r) einzelne ist mit Hilfe der Mitarbeiter in den Gottesdienstraum gebracht worden. Viele mir vertraute Gesichter aber saßen nicht mehr an ihrem Platz, waren nicht mehr da, seitdem ich im Juli 2019 zuletzt Gottesdienst dort gehalten habe. An einer extra dafür gestalteten Wand aber war die Erinnerung an sie festgehalten: die Fotos derjenigen, die hier gelebt und sich einmal zum Gotteslob versammelt hatten und die jetzt nach Hause (Novalis) - in Gottes großen Frieden gegangen sind. Ich danke an dieser Stelle meinem Amtsbruder Pfarrer Matthias Schubert, der seit Herbst 2019 den Gottesdienst und die Seelsorge in allen 3 Heimen versehen hat. Ab Juni 2021 werde ich wieder als Seelsorger in den Heimen tätig sein. *Danket dem HERRN, denn er ist freundlich und seine und seine Güte währet ewiglich* (Psalm 136,1). (TK)

Gedenkandacht im Seniorenheim Schönbrunn

Die Heimleitung des Seniorenheimes „Schönbrunn“ richtete am Dienstag, den 20. April, eine Gedenkandacht aus, um der Verstorbenen, die an Corona erkrankten und gestorben waren, zu gedenken. Pfar-

rer Mathias Ruess hielt diese Andacht, in der die Bewohner des Seniorenheims, aber auch die Mitarbeiter noch einmal Abschied nahmen. Schreckliche Tage erlebten im Dezember Mitarbeiter und Bewohner des „Pro Civitate Seniorenzentrums Schönbrunn“. In der Einrichtung verbreitete sich das Coronavirus. Etliche Bewohner starben, alle anderen mussten empfindliche Einschränkungen hinnehmen. So standen die Bewohner wochenlang unter Isolation, auch während der Weihnachtszeit. „Pfarrer Mathias Rieß versetzte jeden Einzelnen von uns mit tiefsinnigen, zu Herzen gehenden Worten in stilles Gedenken, gleichzeitig erhellte er jedoch die Stimmung und erinnerte uns daran, was wir bereits vieles überstanden haben und schenkte uns somit einen gewissen Stolz und Mut, die noch immer angespannte Lage auszuhalten“, so Heimleiterin Nadin Reinecker. Sie selbst trug die Namen der Verstorbenen vor, Anette Bauer, Mitarbeiterin der sozialen Betreuung, entzündete für jeden von ihnen eine Kerze. „Die Stimmung in unserem Foyer war durchflutet von Ehrfurcht, Stille und Erinnerungen. Wunderschöne musikalische Begleitung erhielten wir vom Kreiskantor Joerg Reddin. Wir danken Herrn Rueß und Herrn Reddin von ganzem Herzen“.

Nadin Reinecker



Gedenkandacht im Seniorenheim Schönbrunn

Foto: Lisa Förster

Dank des Gemeindefkirchenrates Rudisleben

Alles, was mit dem Guss und Einbau der Glocken im Dachreiter der St.-Johannis-Kirche zu Rudisleben zu tun hat, ist abgeschlossen.



Geschmückte Glocken

Foto: Julia Hiemann

Vom Wartungsvertrag bis zur Abnahme bis hin zu den Abrechnungen der Gelder ist alles tatsächlich erledigt. Gut 70.000 Euro brauchten

wir für das Projekt. Über 10.000 Euro sind aus erbetenen Spenden erbracht worden: Firmen, Vereine, die Sparkasse des Ilm-Kreises, die Partnergemeinde in Pflugfelden und Menschen im Ort und auch außerhalb des Ortes haben sich mit kleineren oder großen Spenden beteiligt. In der Kirche werden alle Spender mit Namen auf einer kleinen Tafel aufgeführt. Wir möchten uns bei Ihnen allen als Gemeindefkirchenrat noch einmal dafür bedanken. Vielen Dank für diese besondere Unterstützung. (MR)

Arbeit mit Gruppen in Zeiten von Corona

Schon viel zu lange muss das präsentische Treffen und Begegnen in unseren Gruppen aller Lebensalter ruhen und kann nicht so stattfinden, wie wir es uns wünschen.

KinderKiste-Post



Foto: privat

Und dennoch findet Leben, Glauben, Begegnung und Gespräch in unseren Gruppen statt. So werden beispielsweise die Kinderstunde der Stadtgemeinde per kinderstunde.tv und per Post, die Kinderkiste und der Seniorenachmittag aus Angelhausen-

Oberndorfe ebenfalls per 14tägiger Post geistlich-spielerisch bedacht und aneinander erinnert.

KinderKiste gemeinsam-jeder für sich



Foto: privat

Junge Gemeinde am Gründonnerstag per Video



Foto: privat

Bei unseren Jugendlichen des Konfirmandenjahrganges 2022 und unse-

rer Jungen Gemeinde kommen wö-
chentlich Kurznachrichtendienste
oder Videotreffen zum Einsatz, um
„gemeinsam-jeder für sich“ Zeit, Ge-
danken und Spaß miteinander zu
teilen und auszutauschen. Doch bei
| allem, was sich auf diesen Wegen zu-
sammen halten und beieinander sein
lässt, eines ist und wird sehr deut-
lich: das Bedürfnis, sich möglichst
sehr bald wieder richtig treffen zu
können, wächst täglich! (JF)

Mitarbeiter und Kontakte

Kirchengemeinden Arnstadt

Stadtkirchenamt Arnstadt, Pfarrhof 2
Sekretariat. Beate Grimm
stadtkirchenamt@kirche-arnstadt.de
Öffnungszeiten.

Di 13.00 bis 17.00 Uhr
Do 09.00 bis 13.00 Uhr
Tel. 03628-740963, Fax. 03628-740964

Pfarramt Arnstadt I - Bachkirche, Pfarrhof 2
Pfarrer Thomas Kratzer
Tel. 03628-740963
arnstadt1@kirche-arnstadt-ilmenau.de

Pfarramt Arnstadt II - Liebfrauenkirche, Pfarrhof 2
Pfarrer Dr. Mathias Rüsß
Tel. 03628-740925
arnstadt2@kirche-arnstadt-ilmenau.de

*Pfarramt Arnstadt III - Angelhausen-Oberndorf,
Am Vorwerk 1*
Pfarrer Jan Foit
Tel. 03628-603408
arnstadt3@kirche-arnstadt-ilmenau.de

Konfirmandenarbeit
Pfarrer Dr. Mathias Rüsß, Stadtjugendpfarrer Jan
Foit, Gemeindepädagogin Alexandra Rost

Jugendarbeit
Stadtjugendpfarrer Jan Foit

Arbeit mit Kindern
Gemeindepädagogin Alexandra Rost
Tel. 0176-84255640
alexandra-rost@hotmail.de

Kirchenmusik
Kreiskantor Jörg Reddin
Tel. 0177-8707640
mv-voc@gmx.de

Kirchenaufsicht
Sebastian Jokisch
Tel. 03628-740967

Ev. Kindertagesstätte, Pfarrhof 14
Leiterin Helga Erdmann
Tel. 03628-5948710

Begegnungsstätte, Pfarrhof 5
Tel. 0176-76854466

Kirchenkreis

Ev. Kirchenkreis Arnstadt-Ilmenau, Pfarrhof 10
Büro. Birgit Fischer
Tel. 03628-5949365
buero@kirche-arnstadt-ilmenau.de

Marienstift, Wachsenburgallee 12
Rektor Pfarrer Andreas Müller
Tel. 03628-720260

Landeskirche

Landeskirchliche Gemeinschaft, Am Himmelreich 7
Jürgen Kissmann
Tel. 03628-48083

Soziale Anlaufstellen

*Lebensberatung, Vermittlung von Mutter-Kind- und
Müttergenesungskuren, Kindernothilfefond, Rosenstr. 11*
Dipl. Sozialpädagogin Annekathrein Schlegel
Tel. 03628-76192, Fax. 03628-9156568
kreisdiakonie.arnstadt@freenet.de

Kleiderkammer, Rosenstraße 11
Tel. 03628-9282841
Öffnungszeiten.
Mo, Do 14 - 16.30 Uhr sowie Di, Fr 10 - 12.00 Uhr

*Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktbera-
tung, Rosenstraße 11*
Sozialpädagogin, grad. Sabine Raab
Dipl. Sozialberaterin Jacqueline Willing
Tel. 03628-76193
schwangerenberatung@ms-arn.de

*Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für
Suchtgefährdete, Suchtkranke und deren Angehörige*
Dipl.-Sozialarbeiterin (FH), Sozialtherapeutin
Sucht Ulrike Kaps
Tel.: 0 36 28 / 58 41 80
psbsarnstadt@ms-arn.de
Öffnungszeiten.
Mo, Fr 9.30 - 13 Uhr sowie Di, Do 14 - 17 Uhr
Elternsprechstunde: jeder 3. Donnerstag

*Häusliche Sterbe- und Trauerbegleitung, Amb. Hospiz-
dienst Arnstadt beim Malteser Hilfsdienst, Pfarrhof 8*
Kordinatorin: Kirsti Senff
Tel. 0160-7132600

Telefonseelsorge
0800-111011 (kostenfrei)

IBAN Arnstadt

DE36 8405 1010 1830 0011 63

IBAN Dossdorf-Siegelbach

DE49 8405 1010 1010 1681 81

IBAN Angelhausen-Oberndorf

DE45 8405 1010 1810 0060 03

IBAN Rudisleben

DE28 8405 1010 1841 0000 40

Bitte als Verwendungszweck
Ort und Spende angeben
(z.B. Spende für Arnstadt)

Prima Wetter

Wo sind die Tage, die so traurig waren
und deren Traurigkeit uns so bezwang?
Die Sonne scheint. Das Jahr ist sich im klaren,
es ist, um schreiend aus der Haut zu fahren
und als Ballon den blauen Himmel lang!

Die grünen Bäume sind ganz frisch gewaschen.
Der Himmel ist aus riesenblauem Taft.
Die Sonnenstrahlen spielen kichernd Haschen.
Man sitzt und lächelt, zieht das Glück auf Flaschen
und lebt mit sich in bester Nachbarschaft.

Man könnte, wenn man wollte, fliegen.
Vom Stuhle fort. Mit Kuchen und Kaffee.
Auf weißen Wolken wie auf Sofas liegen
und sich gelegentlich vornüber biegen
und denken: „Also das dort ist die Spree.“

Man könnte sich mit Blumen unterhalten
und Wiesen streicheln wie sein Fräulein Braut.
Man könnte sich in tausend Teile spalten
und vor Begeisterung die Hände falten.
Sie sind nur gar nicht mehr dafür gebaut.

Man zieht sich voller Zweifel an den Haaren.
Die Sonne scheint, als hätt' es wieder Sinn.
Wo sind die Tage, die so traurig waren?
Es ist, um förmlich aus der Haut zu fahren.
Die große Schwierigkeit ist nur: Wohin?

Aus: Doktor Erich Kästners Lyrische Hausapotheke
Atrium Zürich 2017

Impressum

Titelbild. Wolfgang Elsässer

Herausgeber. Ev.-Luth. Kirchengemeinden Arnstadt

Satz. Andreas Kirsche (erstellt mit Lua[®]TeX)

Druck. Barthel-Druck Arnstadt

Abkürzungen. (TK) - Thomas Kratzer; (JF) - Jan Foit; (MR) - Dr. Mathias Rüß

Redaktionsschluss.
Nächste Ausgabe
5. September 2021